



DIAGONALE

Arbeitsprobe des Widerstands

Im Rahmen der diesjährigen Diagonale wurden die Lehrsaal-Besetzungen an Österreichs Unis thematisiert.

hammer weiß etwa, dass er jetzt eine Chefin hat und er kann auch schon ihren Namen sagen („die Frau Ministerin Karl“). Dass sie den Bologna-Prozess und Zugangsbeschränkungen an den Unis für sinnvoll hält, hat er noch von ihrem Vorgänger in Erinnerung. „Und es ist, wie es ist, und es bleibt, wie es war. Dann ist ja alles nochmal wunderbar“, singt die Indie-Truppe „das Trojanische Pferd“ im Abspann von Audimax R.I.P. Den Sektionschef hätte das bestimmt gefreut.

„Also mit grundlegenden Veränderungen, da habe ich immer so mein Problem“, sagt Friedrich Faulhammer, nachdem er eine ganze Weile hinter seinem Schreibtisch bedrückt geschwiegen hat. Zugegeben, die Frage, ob es denn nicht tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen bedürfe, um die Probleme der Universitäten zu lösen, kann einen hohen Ministerialbeamten - Faulhammer ist Sektionschef im österreichischen Wissenschaftsministerium in Wien - schon mal überraschen. Einfacher ist es freilich, sich lediglich neue Gesichter merken zu müssen, deren Politik substantiell gleich bleibt. Faul-

Es sind diese entblößenden, ja, bloßstellenden Szenen, die Vorfreude auf Audimax R.I.P. (Arbeitstitel) machen. Vorfreude deshalb, weil bislang lediglich eine Arbeitsprobe, gewissermaßen ein geraffter, 40-minütiger Rohschnitt dessen, was noch werden soll, vorliegt. Zu sehen war der schon jetzt im Rahmen der diesjährigen Diagonale. In insgesamt

fünf (Kurz-)filmen widmete sich das diesjährige Festival des österreichischen Films den Protesten an Österreichs Universitäten. Audimax R.I.P., eine Produktion der Arbeitsgruppe Dokumentation des besetzten Audimax (AG Doku) in Kooperation mit coop99, war darunter die interessanteste. Chronologisch arbeitet sich der Dokumentarfilm an den wichtigsten Etappen der jüngsten Bildungsproteste ab: An der Besetzung der Akademie der Bildenden Künste in Wien am 20. Oktober 2009 und der des Audimax der Uni Wien zwei Tage später; am Hochschulgipfel und der Räumung des Audimax kurz vor Weihnachten letzten Jahres und schließlich an den Studentenprotesten gegen den Bologna-Gipfel vor wenigen Wochen in Wien.

Eine konsistente Bildsprache zu komponieren, ist den Machern bislang nur phasenweise gelungen. Zu wenig durchmischt, zu kontrastreich wirken die trashigen Handkameraaufnahmen, die sich an fein austarierte Interviewsituation und Zwischenschnitte reihen. Auch dramaturgisch sucht noch Manches seinen Platz. Die Problematisierung der Situation „fremder“ Obdachloser etwa, die in Wien aufgrund ihrer Herkunft über keinen Zugang zu städtischen Notschlafstellen verfügen und daher das besetzte Audimax bis zu dessen Räumung als Unterschlupf nutzten, hängt ziemlich in der Luft. Ähnlich verhält es sich mit der bisweilen selbstironischen Thematisierung der basisdemokratischen Praxis der Besetzer („Noch viel wichtiger als die Demokratie ist für die Basisdemokratie die Basis“). Anyway, das R.I.P. hinter dem Audimax steht nicht umsonst für resistance in progress. Widerständiges Handeln muss erlernt, aus Erfahrungen – Rückschlägen, wie Erfolgen – destilliert werden. Nichts Anderes gilt für das Filmmachen.



VERANSTALTUNGEN DES KPÖ-BILDUNGSVEREINS

Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben, im KPÖ-Bildungszentrum im Volkshaus Graz, Lagergasse 98a.

Benedikt XVI - Ein Papst und seine Tradition

Der Autor Gerhard Feldbauer bietet in seinem neuen Buch Einblick in die Politik der Päpste im 20. Jahrhundert.

Donnerstag, 6. Mai 2010, 19h

Prol.kino zeigt: „Zwölfeläuten“

(Verfilmung des Buches von Heinz Unger) – Eintritt frei!

4. Mai 2010, 19 Uhr:

„Klassenkampf in Griechenland“

mit Athanasios Boulgaropoulos (KKE).

28. Mai 2010, 19.00 Uhr

KJÖ-Fußballturnier „Kicken gegen Rechts“, Infos unter <http://www.kjoe.at/>

12. Juni 2010 im Augarten

Symposium „Tribüne oder Politikfeld? **ArbeiterInnenbewegung und Parlamente** – Am Beispiel der KPÖ“. Eine Veranstaltung des Bildungsverein der KPÖ Steiermark gemeinsam mit der Alfred Klahr Gesellschaft.

19. Juni 2010, Beginn: 10 Uhr
Ende ca. 17.30 Uhr

Auf den Spuren der Kärntner Partisanen. Wanderung in Südkärnten und Teilnahme an der Feier am Peršman-Hof
26./27. Juni 2010: Koroška/Kärnten

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Bestellung von Büchern und Broschüren:
KPÖ-Bildungszentrum im Volkshaus Graz • Lagergasse 98a
Tel. 22 59 31 oder 22 59 32

<http://bildungsverein.kpoe-steiermark.at>